

Antrag /I/2021

Juso-LV Niedersachsen

Der Landesparteitag möge beschließen:

**Resolution: Solidarität mit der Sea-Watch**

1 Am 12. Juni rettete die Seawatch 3 mit ihrer Crew das Leben von 53 Menschen in internationalem Gewässer vor der libyschen Küste und machte sich auf den Weg zum nächsten sicheren Hafen, Lampedusa. 11  
2 Menschen wurden aus medizinischen Gründen evakuiert, 40 andere mussten bis zum heutigen Morgen  
3 mehr als zwei Wochen bei unsagbar schlechten Bedingungen auf dem Schiff bleiben. Ein beim Europäischen  
4 Gerichtshof für Menschenrechte gestellter Eilantrag auf einstweiligen Rechtsschutz, wurde am 25.  
5 Juni abgelehnt. Infolge dessen und trotz des Verbots der italienischen Regierung, der drohenden Strafe in  
6 Höhe von 10.000€-50.000 €, der möglichen Beschlagnehmung des Schiffs und einer drohenden Anklage  
7 hatte sich die Seawatch 3 in Richtung eines sicheren Hafens in Italien gemacht. Im Zuge dessen erklärte  
8 Italiens stellvertretender Ministerpräsident Matteo Salvini die Kapitänin der Seawatch drei, Carola Rackete  
9 zur "Hauptfeindin". Ihr droht ein Ermittlungsverfahren. Aktuell ist sie in Hausarrest genommen worden.  
10  
11 Für uns ist klar, dass Europa nicht weiter zusehen darf, wie Menschen im Mittelmeer ertrinken. Wir Jusos so-  
12 lidarisieren uns daher mit der Crew und den Geflüchteten der Seawatch 3. Als sozialdemokratisch regiertes  
13 Bundesland sollte Niedersachsen vorangehen und der Bundesregierung seine Bereitschaft zur Aufnahme  
14 der von der „Sea-Watch 3“ geretteten Geflüchteten aussprechen, so dass diese ohne Verzögerung erfolgen  
15 kann, nachdem die Menschen heute Morgen an Land gegangen sind. Dies auch vor dem Hintergrund, dass  
16 Carola Rackete, die Kapitänin des Rettungsschiffes, NiedersächsIn ist. Sie lebt in der Gemeinde Hambühren  
17 im Landkreis Celle. In Solidarität mit ihr und den Menschen auf der Flucht sollte sich das Land Niedersach-  
18 sen dafür einsetzen, den Geflüchteten bei sich Schutz gewähren zu können.  
19 Wir fordern deshalb die Niedersächsische Landesregierung dazu auf, sich dafür einzusetzen, die in den letz-  
20 ten Wochen auf der „Sea-Watch 3“ festgesetzten Geflüchteten in Niedersachsen aufzunehmen.  
21 Sozialdemokratische Asylpolitik bedeutet für uns uneingeschränkte Solidarität mit Geflüchteten. Konkret  
22 bedeutet das neben den oben genannten Punkten, dass wir uns von menschenverachtenden Restriktionen  
23 wie dem sogenannten "Geordnete-Rückkehr"-Gesetz distanzieren. Dies erwarten wir auch von unseren Ab-  
24 geordneten.

25

1 Zurückgezogen!